

Ilse Kammerbauer

# Geschichte und Geschichten um die Kreuzhofkirche St. Ägidius



Ilse Kammerbauer

## Geschichte und Geschichten um die Kreuzhofkirche St. Ägidius

mit einer Dokumentation der Kircheninstallation  
von Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

### Vorwort

Nicht nur die Stadt Regensburg selbst ist reich an geschichtlichen Zeugnissen der Vergangenheit, auch das Umland besitzt Schätze, die es wert sind, dem Vergessen entrissen zu werden. Dazu zählt gewiss die „Kreuzhofkirche“ nahe der Donau am östlichen Stadtrand. Mit der Gebietsreform von 1972 ist der Kreuzhof mit der zugehörigen Kirche ein Ortsteil der Stadt Regensburg geworden, während er vorher zum Gebiet der Gemeinde Barbing gehörte und in den mittelalterlichen Quellen „Oberbarbing“ (Oberpärbing) genannt ist.

Immer wieder haben Heimatforscher und Kunstliebhaber im 19. und 20. Jahrhundert auf die kulturgeschichtliche Bedeutung der Kirche im Kreuzhof hingewiesen, so zum Beispiel Josef Fendl in mehreren Aufsätzen aus den Jahren 1969 und 1970. Der Historiker Gerhard Waldherr hat seinem Aufsatz<sup>1</sup> ein Wort des Regensburger Heimatforschers Hugo Graf Walderdorff aus dem Jahr 1896 vorangestellt. Dort heißt es: „Es wäre zu wünschen, daß dieser altehrwürdige Bau etwas mehr in Ehren gehalten würde als es jetzt der Fall ist.“ Wald-

herr selbst hat seine Schrift von 1986 mit einem Wunsch geschlossen: „Vielleicht wird mancher Leser durch diesen Beitrag dazu angeregt, dem romanischen Kirchlein einmal einen Besuch abzustatten.“<sup>2</sup>

Heute ist die Kreuzhofkirche wieder mehr in den Blick der Öffentlichkeit gerückt, nicht zuletzt durch die Feier des 850jährigen Gründungsjubiläums der Bundesrepublik Österreich im Jahr 2006. Dazu trug der Aufsatz von Tobias Appl in den Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg aus dem Jahr 2007 wesentlich bei.

Viele Personengruppen und Einzelpersonen haben in den letzten Jahren an Führungen teilgenommen und den Wunsch geäußert, „etwas Schriftliches“ in die Hand zu bekommen.

Diesem Anliegen soll die nun vorliegende Broschüre gerecht werden, die in Kurzform die wesentlichen geschichtlichen Daten enthält.

Um einem breiteren Kreis von Interessierten die Kreuzhofkirche und ihre Geschichte näher zu bringen, hat Frau Professor Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl, eine gebürtige Oberpfälzerin, im Herbst 2016, beginnend am Denkmaltag 11. September, eine Kircheninstallation mit Bildern und Naturobjekten zum Thema „Im Kreuz ist Heil“ in der Kreuzhofkirche ausgestellt. Ihr danke ich für die ideelle Unterstützung und gute Begleitung. Ein Teil ihrer Bilder ist in diese Schrift aufgenommen. Herrn Stadtheimatspfleger Werner Chrobak danke ich für wertvolle Anregungen und Hinweise.

Regensburg im Jahr 2017  
Ilse Kammerbauer

DIE KREUZHOFKIRCHE ST. ÄGIDIUS – PFARREI BARBING  
AM ÖSTLICHEN STADTRAND VON REGENSBURG

GESCHICHTE UND VERKÜNDIGUNG  
KIRCHENINSTALLATION „IM KREUZ IST HEIL“  
VON UNIV. PROF. DR. MARIA-ANNA BÄUML-ROBNAGL

DAUER DER AUSSTELLUNG VOM 11. 9. 2016 BIS 1. 12. 2016



Die Kreuzhofkirche wurde in der Mitte des 12. Jahrhunderts im romanischen Stil erbaut. Die lichte Klarheit eröffnet einen spirituellen Gebetsraum, der mich zu einer Kircheninstallation mit Bildern und Naturobjekten zu Kreuzmotiven inspiriert hat. Die Besucher sollen durch die Ausstellungsobjekte in diesem kreuzgesegneten Kirchenraum animiert werden über das christliche Lebensthema „Im Kreuz ist Heil“ nachzusinnen.



In der Apsis überstrahlt *Der Auferstandene* über dem alten Gestein der Kreuzhofkirche alle Kreuzmotive gleichsam in einer transluciden Wandlungshostie.

